

Mainz, 16.09.2015

Antrag 1626/2015 zur Sitzung Stadtrat am 30.09.2015

Rheinbrücke (CDU)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, mit der Stadt Wiesbaden Gespräche über den Bau einer weiteren Rheinbrücke für den Individualverkehr zwischen Mainz und Wiesbaden aufzunehmen. Darin sollen unter anderem Realisierungsmöglichkeiten, mögliche Standorte etc. erörtert werden. Ziel der Gespräche soll es sein, die verkehrliche Verbindung zwischen Mainz und Wiesbaden zu verbessern und sowohl die Mainzer Innenstadt als auch den Wiesbadener Stadtteil Mainz-Kastel zu entlasten.
2. Die Verwaltung wird zudem gebeten, Gespräche mit der Deutschen Bahn aufzunehmen, um darin konkrete Möglichkeiten und Maßnahmen, auch baulicher Natur, zu erörtern, wie zukünftig mehr Verbindungen zwischen Mainz und Wiesbaden angeboten werden können.
3. Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, zur Vorbereitung eines möglichen weiteren Brückenbaus zwischen Mainz und Wiesbaden konkret zu prüfen, welche Grundstücke beiderseits des Rheins gesichert werden müssen.
4. Die zuständigen städtischen Gremien werden über den Verlauf und den Inhalt der Gespräche regelmäßig und umfassend informiert.

Begründung:

Die Sperrung der Schiersteiner Brücke hat jedem im Rhein-Main-Gebiet vor Augen geführt, wie sensibel und störanfällig die verkehrlichen Beziehungen der beiden Städte Mainz und Wiesbaden sind. Aus diesem Grund soll ein mittelfristiger Ausbau der Wegebeziehungen sowohl für den Auto- als auch für den Schienenverkehr ermöglicht werden. Andere Städte zeigen, dass ein Fluss keine Trennungslinie sein muss. So können selbst die wesentlich kleineren Städte Würzburg und Regensburg mit jeweils 5 Autobridgen sowie di-

versen Fußgängerbrücken und Frankfurt sogar mit 12 Straßenbrücken im Stadtgebiet aufwarten. Mit dem vorliegenden Antrag soll ein erster Schritt unternommen werden, um den Prozess in Gang zu bringen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender